

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 57  
Titel: Martin Luther will die Kirche reformieren (36 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

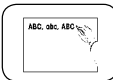
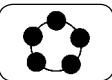
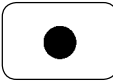
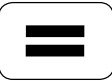

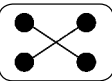
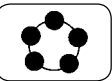
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**Martin Luther will die Kirche reformieren****8.3.3****Teil 8.3: Kirche in der Welt des Mittelalters****8.3.3 Martin Luther will die Kirche reformieren****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ Martin Luther als Person kennenlernen (seinen Hintergrund, seinen Lebenslauf, ...),
- ◆ erfahren, warum es schlussendlich zur Reformation kam (Turmzimmererlebnis, Thesenanschlag und seine Folgen, Zeit auf der Wartburg, ...),
- ◆ wissen, was Luthers eigentliche Absicht war: eine Reformation der Kirche – und keine Spaltung,
- ◆ das ausgehende Mittelalter und dessen Besonderheiten kennenlernen.

<b>Didaktisch-methodischer Ablauf</b>	<b>Inhalte und Materialien (M)</b>
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Lutherjahr 2017</b> Zu Beginn der Einheit wird das Vorwissen der Schüler ermittelt. Gleichzeitig werden sie auf das Thema eingestimmt.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Stunde beginnt mit einem stummen Impuls (Tafelanschrieb):</p> <p style="text-align: center;">LUTHERJAHR 2017 !?</p> <p>Die Schüler äußern spontan ihre Gedanken und aktivieren dabei ihr Vorwissen. Im Unterrichtsgespräch entsteht auf diese Weise eine Mindmap an der Tafel, die die Schüler in ihr Heft übertragen.</p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p><b>Luthers Lebenslauf im Überblick</b> Im Laufe der Unterrichtseinheit wird der Lebenslauf Martin Luthers (vgl. M1) Stück für Stück komplettiert.</p> <p><b>Kindheit, Jugend und Studium</b> Die Schüler lesen die Informationstexte. In Partnerarbeit werden die Arbeitsaufträge von M2c erledigt.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Vorlage ergänzen die Schüler nach und nach. Am Ende kann das Lösungsblatt vergrößert im Klassenzimmer aufgehängt werden.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 8.3.3/M1a**</b> → <b>Lösungsblatt 8.3.3/M1b</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Bei der Auswertung der Ergebnisse im Plenum kann auf folgende Punkte gezielt eingegangen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum war es zur damaligen Zeit etwas Besonderes, zur Schule gehen zu dürfen?</li> <li>• Es gab nur die <u>eine</u> (römisch-katholische) Kirche.</li> </ul> <p>→ <b>Texte 8.3.3/M2a und b*</b> → <b>Arbeitsblatt 8.3.3/M2c*</b> → <b>Lösungsblatt 8.3.3/M2d</b></p>

## 8.3.3

## Martin Luther will die Kirche reformieren

## Teil 8.3: Kirche in der Welt des Mittelalters

**Das Gewitter bei Stotternheim**

Dieses Zusatzmaterial veranschaulicht, welchen Weg Martin Luther zu Fuß auf sich nehmen musste, um seine Eltern zu besuchen.

**Das Leben im Mittelalter**

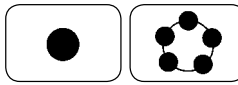
Anhand verschiedener Aspekte bekommen die Schüler einen Eindruck vom Leben im (ausgehenden) Mittelalter.

Nach der Präsentation der Gruppenergebnisse werden die Satzanfänge von M3h und i an der Tafel befestigt. Die Schüler ergänzen die Satzanfänge in Partnerarbeit und halten das Resultat auf je einem Blatt Papier fest. Die Blätter werden anschließend zu den Satzanfängen an die Tafel gehängt.

**Luthers Zeit im Kloster und das Turnerlebnis**

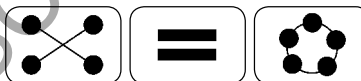
Die Schüler lesen die Informationstexte. In Partnerarbeit werden die Arbeitsaufträge von M4b und M4d erledigt.

Die Lösungen auf M4b unten vor dem Kopieren abdecken!



Auf der mitgegebenen Karte markieren die Schüler den Ort, an dem Luther vom Gewitter überrascht wurde. Sie vergleichen die Strecke, die Luther zurücklegte, mit Strecken aus dem eigenen Leben.

→ **Arbeitsblatt 8.3.3/M2e\***



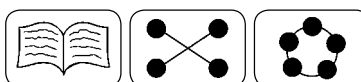
In arbeitsteiliger Gruppenarbeit erschließen sich die Schüler folgende Informationen:

- Die Angst vor dem Weltuntergang
- Das Fegefeuer
- Die Kurfürsten
- Der Ablasshandel
- Johannes Gutenberg und der Buchdruck
- Lesen und Schreiben
- Die durchschnittliche Lebenserwartung

→ **Arbeitsblätter 8.3.3/M3a bis g\***

Im abschließenden Unterrichtsgespräch kann die Lehrkraft wichtige Gesichtspunkte nochmals hervorheben und die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Aspekten thematisieren.

→ **Satzanfänge 8.3.3/M3h und i\***



Bei der Auswertung der Ergebnisse im Plenum kann auf folgende Punkte gezielt eingegangen werden:

- Wie war das Leben im Kloster strukturiert?
- Welche Gewissensbisse hatte Martin Luther und warum?
- Inwiefern passten diese Gewissensbisse zu den Vorstellungen und Gedanken seiner Zeit?
- Warum war die die Bibelstelle Römer 1, 17 für Martin Luther so wichtig und ausschlaggebend?

→ **Text und Arbeitsblatt 8.3.3/M4a und b\***

→ **Lösungen 8.3.3/M4b (unten)**

→ **Text und Arbeitsblatt 8.3.3/M4c und d\***

→ **Lösungsblatt 8.3.3/M4e**

**Martin Luther will die Kirche reformieren****8.3.3****Teil 8.3: Kirche in der Welt des Mittelalters****Thesenanschlag und Bannbulle**

Die Schüler lesen den Informationstext. In Partnerarbeit werden die Arbeitsaufträge von M5c erledigt.

Die Lösungen auf M5c unten vor dem Kopieren abdecken!

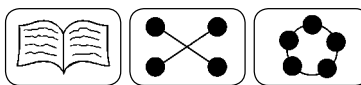
**Die Wartburg**

Die Schüler lesen den Informationstext und erkennen, welchen Hintergrund Luthers Einführung auf die Wartburg hatte.

In Einzelarbeit schreiben sie einen Brief an den Kurfürsten Friedrich.

**Die Reformation breitet sich aus**

Die Schüler lesen den Informationstext. In Partnerarbeit werden die Arbeitsaufträge von M7c erledigt.



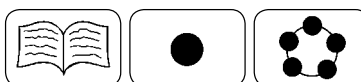
Bei der Auswertung der Ergebnisse im Plenum kann auf folgende Punkte gezielt eingegangen werden:

- Was wollte Martin Luther mit seinem Thesenanschlag erreichen? (Antwort: eine Reformation der Kirche – keine Kirchenspaltung)
- Was bedeutet der Begriff „Bannbulle“ und welche Konsequenzen entstehen daraus?
- Was bedeutet die Verurteilung „vogelfrei“ zu sein und welche Konsequenzen entstehen daraus?

→ **Text 8.3.3/M5a und b\*\***

→ **Arbeitsblatt 8.3.3/M5c\*\***

→ **Lösungen 8.3.3/M5c (unten)**

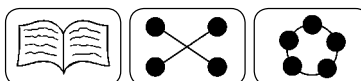


Im abschließenden Unterrichtsgespräch kann auf folgende Punkte gezielt eingegangen werden:

- Worin bestand die List von Friedrich dem Weisen?
- Warum war es Luther so wichtig, die Bibel ins Deutsche zu übersetzen?

→ **Text 8.3.3/M6a\*\***

→ **Arbeitsblatt 8.3.3/M6b\*\***



Bei der Auswertung der Ergebnisse im Plenum kann auf folgende Punkte gezielt eingegangen werden:

- Entgegen Luthers Absicht kam es schließlich doch zur Kirchenspaltung. Welche Unterschiede zwischen der evangelischen und der katholischen Konfession sind euch bekannt?
- Warum musste Martin Luther das Mönchsein aufgeben, um Katharina von Bora zu heiraten?
- Welche Rolle spielten Martin Luther und seine Lehre im Bauernkrieg?

→ **Text 8.3.3/M7a und b\*\***

→ **Arbeitsblatt 8.3.3/M7c\*\***

→ **Lösungsblatt 8.3.3/M7d**

## 8.3.3

## Martin Luther will die Kirche reformieren

## Teil 8.3: Kirche in der Welt des Mittelalters

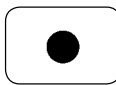
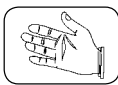
## III. Weiterführung und Transfer

**Wichtige Orte im Leben Martin Luthers**

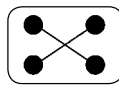
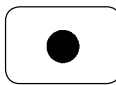
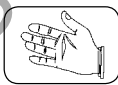
Die Schüler nehmen einen Atlas zur Hand und zeichnen wichtige Orte in Luthers Leben in die Karte auf Arbeitsblatt M8 ein.

**Alternative: Die 95 Thesen**

Die Schüler recherchieren die 95 Thesen. Eine gut verständliche Übertragung findet sich auf der Internetseite der Evangelischen Kirche in Deutschland:  
[https://www.ekd.de/glauben/95\\_thesen.html](https://www.ekd.de/glauben/95_thesen.html)



Das Arbeitsblatt bietet die Möglichkeit zur Differenzierung: Entweder wählen die Schüler die Orte selbst aus (ggf. mithilfe des Lebenslaufs M1) oder es werden ausgewählte Orte vorgegeben: z.B. Eisleben, Erfurt, Wittenberg, Augsburg, Worms, Wartburg (Eisenach)  
 → **Karte 8.3.3/M8\*/\*\***



Die Schüler wählen gemäß dem Angebot auf M9 (Arbeitsauftrag 2) einige Thesen aus und klären deren Bedeutung für sich selbst, für die damalige und für die heutige Zeit.  
 → **Arbeitsblatt 8.3.3/M9\*\***

**Autorin:** Sonja Denz, geb. 1982, studierte unter anderem Theologie, Biologie und Deutsch an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule Hotzenwald in Herrischried.